www.stadtwerke-herborn.de/unternehmen/kundenmagazin-aufwind

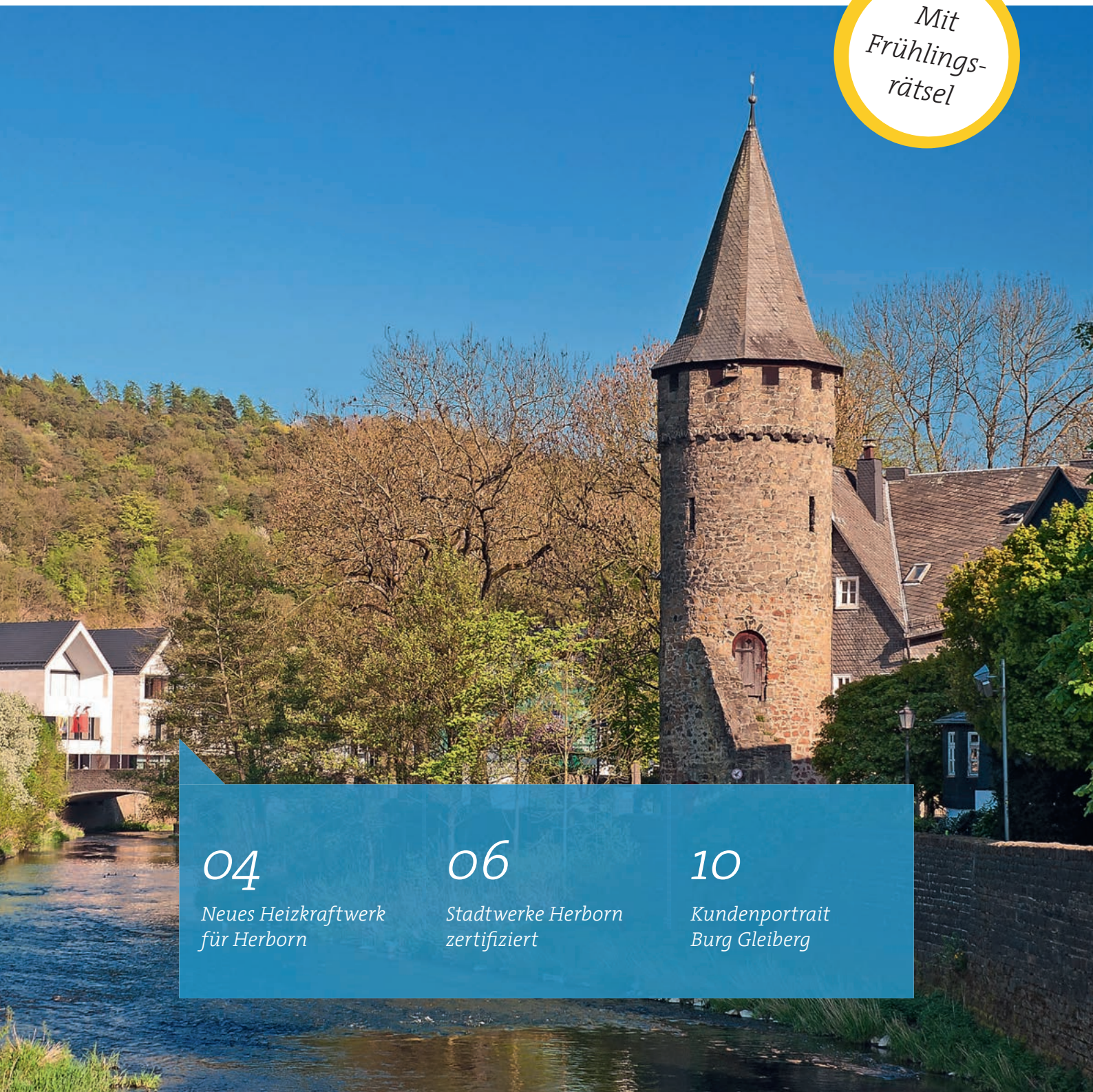
22

Ausgabe
April 2019

aufwind

Mein Kundenmagazin der Stadtwerke Herborn

Mit Frühlingsrätsel



04
Neues Heizkraftwerk für Herborn

06
Stadtwerke Herborn zertifiziert

10
Kundenportrait Burg Gleiberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir freuen uns, Ihnen in der aktuellen Ausgabe im Schwerpunktthema ab Seite 4 das gerade in Betrieb genommene, erste Nahwärme-Heizkraftwerk der Stadtwerke Herborn vorzustellen – ein neuer wegweisender Lieferant für Wärme und Strom. Damit das neue Heizkraftwerk in der Mozartstraße fachmännisch betrieben und instandgehalten werden kann, absolviert unser Mitarbeiter Johannes Regling derzeit einen Lehrgang zum Installateur- und Heizungsbaumeister. Somit ist er in Zukunft nicht nur Ausbilder und Elektromeister sondern auch Ansprechpartner für die Wärmeversorgung. Lesen Sie das Mitarbeiterportrait auf Seite 8.

Die Welt ist voller Discounter und Billiganbieter und in der Regel kann der Endverbraucher ein Billigprodukt auch schnell ersetzen, wenn es den gepriesenen Anforderungen nicht gerecht wird. Doch was passiert, wenn der Energieversorger plötzlich Insolvenz anmeldet? Eine Prüfung des Anbieters ist enorm wichtig, denn Billigstrom- und -gasanbieter sorgen oft für Frust und Ärger. Hilfreiche Präventionsmaßnahmen erhalten Sie auf Seite 9. Kunden der Stadtwerke Herborn hingegen können sich nun auch mit Brief und Siegel auf eine sichere Energieversorgung und den Schutz ihrer Daten verlassen – dank der Zertifizierung unseres Informationssicherheitssystems. Auf Seite 6 unseres Kundenmagazins finden Sie alles über die erfolgreiche Zertifizierung der Stadtwerke Herborn.

Als regionaler Energieversorger liegen uns unsere Kunden in Herborn und Umland sehr am Herzen. Allerdings eilt der gute Ruf der Stadtwerke Herborn auch in etwas weiter entfernte Regionen. Auf den Seiten 10 und 11 möchten wir Ihnen in unserem Kundenportrait die Burg Gleiberg aus Wettenberg vorstellen. Hier hat Axel Horn als Burgherr, Maître Rotisseurs und Euro-Toques-Chefs das Zepter oder in diesem Fall den Kochlöffel in der Hand.



Jürgen Bepperling
Geschäftsführer
Stadtwerke Herborn GmbH

Zu guter Letzt erwartet Sie in unserer Rätselecke ein köstlicher Gewinn. Diesmal verlosen wir mit freundlicher Unterstützung der Burg Gleiberg zwei Essensgutscheine im Wert von je 50 Euro. Viel Spaß beim Rätseln und guten Appetit.



Jürgen Bepperling
Geschäftsführer
Stadtwerke Herborn GmbH

Persönlicher Service ist uns wichtig

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304

info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Wir bauen für Sie ——— 03
Dürfen wir vorstellen: Das neue Heizkraftwerk Mozartstraße ——— 04
Schon gewusst: Ein Blockheizkraftwerk ——— 05
Stadtwerke Herborn. Aber sicher! ——— 06
Unsere aktuellen Stromtarife im Überblick ——— 07
Mitarbeiterporträt: Zwei Meister in einer Person ——— 08
Augen auf bei der Anbieterwahl ——— 09
Kundenporträt: Burg Gleiberg ——— 10
Jahreszeiten-Spezial ——— 12

Kurz berichtet

Wir bauen für Sie

Erneuerung von Wasserleitungen und Stromkabeln in der Stadionstraße

Wer in diesen Tagen durch das Gewerbegebiet Rehberg gefahren ist, hat sicher bemerkt, dass in der Stadionstraße seit Mitte März größere Baggerarbeiten im Gange sind. Hier erneuern die Stadtwerke Herborn rund 280 Meter Wasserleitungen. Im Zuge der Baumaßnahmen werden auch Stromkabel und Schutzrohre (rund 250 Meter) für eine spätere Erweiterung des Stromnetzes verlegt. Der Abschluss der Arbeiten ist für Mitte Mai geplant.





Michael Krumm, Energieberater Stadtwerke Herborn (l.) und Johannes Regling (r.) sind verantwortlich für das neue Heizkraftwerk in der Mozartstraße in Herborn

Strom und Nahwärme für rund 240 Wohnungen.

240 kW elektrische Leistung sowie

374 kW thermische Leistung.

Schwerpunktthema

Dürfen wir vorstellen: Das neue Heizkraftwerk Mozartstraße

Die autarke Energieversorgung von Städten und Gemeinden wird in der nahen Zukunft eine zunehmend bedeutendere Rolle spielen. Viele regionale Beispiele zeigen, dass es sich lohnt, in die Nahwärmeversorgung zu investieren. Nicht nur vor dem Hintergrund der Endlichkeit fossiler Brennstoffe und atomarer Rohstoffe. Auch im Hinblick auf die Abhängigkeit von Marktpreisen beim Energieimport aus dem Ausland macht die autarke Energieversorgung Sinn.

Mitte November 2017 legten die Stadtwerke Herborn daher den Grundstein für ein neues Heizkraftwerk in der Mozartstraße in Herborn. Auf dem Gelände der vorhandenen Gasdruckregel- und Transformatoranlage wurde eine Wärmezentrale mit Blockheizkraftwerk (BHKW) geplant, die zunächst rund 240 Wohnungen und gegebenenfalls zukünftig, das nahegelegene Schwimmbad mit Strom und Nahwärme versorgen soll. Nach 12-monatiger Bauphase konnte das neue Blockheizkraftwerk Mozartstraße im November 2018 in Betrieb genommen werden. Doch beginnen wir etwas weiter vorne. Was war der Anlass, der die Stadtwerke Herborn dazu bewegt hat, ein Heizkraftwerk zu errichten?

Warum ein Nahwärmenetz mit BHKW?

In den Wohneinheiten der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG (GBS) in der Händelstraße, Mozartstraße und dem Franzosenweg in Herborn ist Heiztechnik aus einem Zeitraum von mehr als 30 Jahren verbaut. Dies hat zur

Folge, dass die Wartung der unterschiedlichen Heizanlagen sehr aufwendig ist. Auch kann die Versorgung mit Ersatzteilen nicht mehr garantiert werden, da viele Teile nach dreißig Jahren nicht mehr produziert werden. Bei sehr alten Erdgasgeräten spricht zudem die für das kommende Jahr geplante Marktraumumstellung von Erdgas L auf Erdgas H für eine grundlegende Erneuerung der Heizanlagen, da diese teilweise nicht auf das neue H-Gas anpasst werden können. Erste Detailbetrachtungen zeigten jedoch, dass aufgrund von Platzmangel nicht in jedem Gebäude eine separate Warmwasserzentralheizung installiert werden kann. Daher wendete sich die GBS an die Stadtwerke Herborn mit dem Anliegen, eine Nahwärmeversorgung durch die Stadtwerke Herborn planen und realisieren zu lassen.

In der ersten Ausbaustufe wurden zwei 1.200 kW Brennwertkessel und ein BHKW mit 240 kW elektrischer und 374 kW thermischer Leistung, sowie 4,4 Tonnen Leergewicht installiert. In einer zweiten Ausbaustufe kann die Anlage um einen dritten Kessel oder ein zusätzliches BHKW erweitert werden. Auf dem Grund der GBS wurden im Rahmen der Maßnahme je 1,7 km Fernwärmerohre und Steuerkabel verlegt. In den Wohngebäuden werden nun die alten Geräte demontiert, neue Wärme- und Kaltwasserleitungen verlegt, die Gasgeräte durch Übergabestationen ersetzt sowie Steuerkabel zur Fernabfrage des Verbrauches montiert.

Die Vorteile für die Bewohner

Nahwärme ist eine modere, platzsparende und wirtschaftliche Alternative zur Einzelheizungsanlage. Mit dem Anschluss an ein Nahwärmenetz muss die Wärme nicht mehr mit einer gebäudeeigenen Heizanlage erzeugt werden, Anschaffungs- und Wartungskosten für einen Heizkessel entfallen und die Versorgungssicherheit wird zur Sache des Netzbetreibers, ebenso wie die Erfüllung von Gesetzesvorgaben. Besonders energie- und kosteneffizient ist ein Wärmenetz, wenn sich mehrere Gebäudeeigentümer anschließen. Die an das Heizkraftwerk Mozartstraße angeschlossenen Haushalte erhalten einen Mix aus CO_2-freiem Strom aus Wasserkraft und den vor Ort erzeugten Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung. Moderneste Technik, kurze Transportwege und gut gedämmte Wärmeverteilrohre reduzieren die Wärmeverluste. Ein ganz persönlicher Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz. Darüber hinaus kann man die Stadtwerke Herborn als ganzheitlichen Energieversorger nutzen, der kurze Kommunikationswege und persönliche Ansprechpartner vor Ort bietet.



Jürgen Bepperling,
Telefon: 02772 / 502-300
E-Mail: bepperling@stadtwerke-herborn.de

Schon gewusst?

Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) ist eine kombinierte Anlage zur Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme, die vorzugsweise am Ort des Wärmeverbrauches betrieben wird. Ein Blockheizkraftwerk nutzt dafür das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Der große Vorteil von BHKWs ist, dass die Abwärme der Stromerzeugung genutzt wird. Der Wirkungsgrad der Stromerzeugung liegt hier bei rund 36 Prozent. Falls die Abwärme vollständig und ortsnah genutzt wird, kann eine Gesamteffizienz von über 90 Prozent erreicht werden.

Die Fotos rechts zeigen das BHKW in der Mozartstraße (oben), das rund 5 Meter breit und 2 Meter hoch ist sowie die beiden hochmodernen Heizkessel (unten).





Stadtwerke Herborn. Aber sicher!



Unser Foto zeigt (v. l.): Arno Görzel (Abteilungsleiter Netzbetrieb Strom), Jürgen Bepperling (Geschäftsführer) und Markus Christ (Projektleiter und Prokurist)

Die mehr als 10.000 Kunden der Herborner Stadtwerke können sich nun auch mit Brief und Siegel auf eine sichere Energieversorgung und den Schutz ihrer Daten verlassen. Anfang des Jahres haben die Stadtwerke die Zertifizierung eines sogenannten Informationssicherheitsmanagementsystems, kurz ISMS, nach den Regeln internationaler Normen und zusätzlich des IT-Sicherheitskatalogs der Bundesnetzagentur erhalten.

Ein ISMS ist für alle Unternehmen verpflichtend, die sogenannte kritische Infrastrukturen, also Strukturen, die beispielsweise den Betrieb von Städten und Gemeinden aufrechterhalten, betreiben. „Für uns war die entsprechende Implementierung der erforderlichen Prozesse zunächst ein Pflichtprogramm, da die Steuerung unserer Energienetze bereits in hohem Maße digitalisiert ist“, erklärt Jürgen Bepperling, Geschäftsführer der Herborner Stadtwerke. „Allerdings wollten wir nicht nur die Pflicht, sondern direkt auch die Kür erledigen“, führt er fort.

Aus diesem Grund haben sich die Stadtwerke für das gesamte Unternehmen prüfen und zertifizieren lassen. So wurden beispielsweise auch die Bereiche Rechenzentrum und Kundenserviceprozesse durch externe Auditoren unter die Lupe genommen und abschließend erfolgreich zertifiziert. Mit diesem „Rundumschlag“ in der Zertifizierung bilden die Stadtwerke Herborn eine Ausnahme in der Branche. „Die meisten Stadtwerke lassen lediglich den Netzbetrieb prüfen und zertifizieren“ erklären Arno Görzel und Markus Christ, Projektleiter und Prokurist der Stadtwerke Herborn, „für uns war jedoch die konsequente Überprüfung und Zertifizierung des gesamten Unternehmens eine logische Schlussfolgerung. Denn nur, wenn wir im gesamten Unternehmen nach den ISMS-Prämissen handeln, können wir auch in allen Bereichen entsprechenden Service und Sicherheit bieten“, so die beiden.

Im Mittelpunkt der Zertifizierung standen neben der Sicherung der Netze gegen Angriffe von außen die Sensibilisierung aller Mitarbeiter, die Einführung zusätzlicher Sicherheitstechnik und der besondere Schutz kritischer Arbeitsplätze.

Dass die Stadtwerke Herborn GmbH dem Anspruch der Regeln gerecht werden kann, zeigen schon die blanken Zahlen: Die Versorgungsqualität in den Netzen der Stadtwerke Herborn ist extrem hoch. „Bei uns kann sich jeder Kunde auf eine sichere Versorgung verlassen“, betont Jürgen Bepperling. „Wenn man unsere Werte vergleicht, sieht man, wie gut die Stadtwerke Herborn dastehen.“ Lediglich 3,98 Minuten mussten die Herborner Haushalte durchschnittlich 2017 ohne Strom sein – bundesweit waren es 15,1 Minuten.

Auch die nächsten Zertifizierungs-Projekte sind bereits geplant: Das ISMS soll mit dem bestehenden Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 verschmolzen und weiterentwickelt werden.



Markus Christ
Telefon: 02772 / 502-336
E-Mail: christ@stadtwerke-herborn.de

Unsere aktuellen Stromtarife im Überblick (gültig ab 01.01.2019)

Tarif	Arbeitspreis (Cent je kWh)		Grundpreis (Euro pro Jahr)	
	netto	brutto*	netto	brutto*
Tarife für Herborn und Stadtteile				
herbornStrom *Erstlaufzeit bis 31.12.2019*	21,15	25,17	71,43	85,00
Sondertarif Wärmepumpen	19,83	23,60	54,00	64,26
Sondertarif Speicherheizung	18,25	21,72	54,00	64,26
herborn[smart] 08 – 20 Uhr	22,78	27,11	118,85	141,43
herborn[smart] 07 – 08 Uhr	20,84	24,80		
herborn[smart] 20 – 21 Uhr	20,84	24,80		
herborn[smart] 21 – 07 Uhr	19,88	23,66		
Grund- und Ersatzversorgung	24,62	29,30	78,99	94,00
Tarif für andere Ortschaften				
DIL-Strom *Erstlaufzeit bis 31.12.2019*	21,95	26,12	71,43	85,00

**inkl. MwSt, derzeit 19%*



Für mehr Infos zum Thema fragen Sie unser Servicecenter, Telefon: 02772 / 502-0
E-Mail: info@stadtwerke-herborn.de



Mitarbeiterportrait

Wenn Mitarbeiter heute schon an Morgen denken

Wenn Johannes Regling von seinem Job bei den Stadtwerken Herborn spricht, werden dem Zuhörer zwei Dinge sofort klar: Man spricht mit zwei Personen gleichzeitig. Dem Johannes Regling aus der Gegenwart, der seiner Arbeit als Monteur im Netzbetrieb Strom und Ausbilder leidenschaftlich nachgeht. Die zweite Person ist der Johannes Regling, der mit seinen Gedanken schon weit in der Zukunft ist. In diesem Mitarbeiterportrait wollen wir beide Personen zu Wort kommen lassen und erfahren, was sie bewegt, antreibt und motiviert.

Die Gegenwart

Herr Regling ist Meister, Elektromeister. Seine Wurzeln hat er in der Stahlindustrie, wo er sein Wissen allerdings nur bedingt einsetzen konnte. Da die Aussicht auf Besserung nicht gegeben war, kam dem jungen Mann eine Stellenanzeige der Stadtwerke Herborn in der örtlichen Tageszeitung wie gerufen. Seitdem sind rund fünf Jahre vergangen und Johannes Regling hat seine Entscheidung noch keine Sekunden bereut. Als Verantwortlicher Ausbilder für zwei Azubis nimmt Johannes Regling sich morgens gerne Zeit, um in Erfahrung zu bringen, was neu in der Berufsschule war, ob etwas aufgearbeitet werden muss oder ob es andere allgemeine Fragen gibt. Wenn die Erstversorgung seiner Schützlinge abgeschlossen ist, kann er sich seinem Aufgabenfeld widmen – dem Netzbetrieb Strom. Und diese Aufgaben erfordern sein ganzes Geschick. Durch die Übernahme der Stromnetze in den Stadtteilen in 2016 stehen stetig neue Herausforderungen für ihn und die anderen Monteure auf der Tagesordnung. Die Kabel entsprechen oft nicht mehr den heutigen Qualitätsansprüchen und so kommt es beim Austausch defekter Leitungen durchaus vor, dass die Anschlüsse der neuen Kabel nicht kompatibel mit den verlegten sind. Das stellt die Monteure vor knifflige Situationen, die bis jetzt aber immer fristgerecht und fachmännisch gelöst werden konnten.

Die Zukunft

Johannes Regling befindet sich auf der Zielgeraden zum Erreichen seines zweiten Meistertitels. Noch in diesem Jahr steht der Abschluss zum Installateur- und Heizungsbaumeister auf seiner Agenda. Denn die Stadtwerke Herborn werden die Sparte Wärmeversorgung kontinuierlich weiter ausbauen. Gerade wurde hier ein zukunftsweisendes Projekt erfolgreich abgeschlossen: Die Errichtung des ersten Blockkraftheizwerkes (BKHW) in der Mozartstraße in Herborn.

Dieses wird rund 240 Wohneinheiten mit Wärme versorgen und gleichzeitig Strom liefern. Herr Regling kümmert sich künftig um das BKHW und wird als Fachmann für die Anlage eingesetzt. Da er bereits den Titel des Elektromeisters trägt, ist es ihm laut deutscher Meisterprüfungsverordnung erlaubt, eine weitere branchenübergreifende Meisterprüfung abzulegen. Wir wünschen Johannes Regling auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg auf der Zielgeraden.

Kurz berichtet

Augen auf bei der Anbieterwahl

Dass sich die Prüfung von Sicherheit und Zuverlässigkeit lohnt, zeigen einige Pleiten im Energiesektor aus der jüngsten Vergangenheit. Nachdem der Energieanbieter „DEG Deutsche Energie GmbH“ Ende 2018 bereits Insolvenz anmelden musste, ging im Januar mit der „BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft“ in kürzester Zeit der nächste sogenannte Billiganbieter in die Insolvenz. Rund 500.000 Kunden sollen bundesweit von der Pleite des Unternehmens betroffen sein.

Bruchlandung mit Ansage

Schon Mitte Dezember erhielten BEV-Kunden Ankündigungen zu Preiserhöhungen in exorbitanter Höhe und das, obwohl sich einige Kunden noch in der Preisgarantie befanden und Preise während dieses Zeitraumes nicht angepasst werden dürfen. Bei weiteren Kundenberichten über fehlende Erreichbarkeit und nicht ausgezahlte Vertragsguthaben brauchte man kein Prophet zu sein, um das baldige Ende des hauptsächlich aus dem Internet bekannten Versorgers vorauszuahnen. Die BEV-Energie reiht sich damit nahtlos in die Riege von TelDaFax, FlexStrom/-Gas und Care Energy ein: Billigstrom- und Billiggasanbieter, die mit zweifelhaften Geschäftsmodellen Schiffbruch erlitten haben. Kunden, die



Schlechte Noten für Vergleichsportale

Bundeskartellamt sieht in ihnen zwar wichtige Werkzeuge, stellt in Studie aber „mögliche Rechtsverstöße“ fest

Von Ralf Heidenreich

BERLIN. Wer einen Stromanbieter, eine Versicherung, ein Hotelzimmer oder einen Flug sucht, kommt heutzutage an Vergleichsportalen im Internet kaum noch vorbei. Beispiel Strom: Nach Berechnungen der Bundesnetzagentur kann jeder Haushalt im Durchschnitt unter 124 Stromanbietern wählen. „Internet-Vergleichsportale sind ein wichtiges Werkzeug“, sagt Bundeskartellamtspräsident Andreas Mundt – und ergänzt: „Solange sie objektive und unverfälschte Ergebnisse liefern.“ Und genau darüber streiten sich die Portalbetreiber und Verbraucherschützer schon geraume Zeit. Und das hart. Folge ist eine große Sektoruntersuchung des Bundeskartellamtes, deren Abschlussbericht in diesem Jahr vorgelegt werden soll.

Verbraucher müssen genau hinschauen, über welches Portal sie zum Beispiel einen Versicherungsvertrag abschließen.

deskartellamt in vielen Fällen ken häufig nicht angemessen informiert“, betont das Bun- die Rangliste, die nirgendwo sonst billiger sind. Hotels, die etwa bei Konkurrenzportalen uns wünschen, dass konkrer differenziert wi alle Portale über einen zu scheren, und dass

von einer solchen Pleite betroffen sind, müssen dennoch nicht befürchten, plötzlich ohne Strom und Gas dazustehen. Die unterbrechungsfreie Versorgung ist durch die gesetzliche Ersatzversorgung des jeweiligen örtlichen Grundversorgers (hier: Stadtwerke Herborn) gesichert.

Kritisch zu hinterfragen sind hierbei aber auch die Internet-Vergleichsportale, auf denen man „alles checkt“ – nur das offensichtlich zweifelhafte Geschäftsgebaren diverser Billiganbieter nicht. So wurde die BEV-Energie noch bis in den November hinein als Top-Anbieter angepriesen, an vorderster Stelle im Vergleichsranking geführt und mit sämtlichen „Qualitäts- und Gütesiegeln“ versehen. Daher künftig lieber mal beim (Energie-)Händler vor Ort vorbeischauen. Denn vor Ort ist man oftmals „Besser. Regional. Versorgt“



Für mehr Infos zum Thema fragen Sie unser Servicecenter, Telefon: 02772 / 502-0 E-Mail: info@stadtwerke-herborn.de



Kundenporträt

Einmal Geschichte und Gerichte

308 Meter hoch über dem Lahntal zeigt sie sich, die Burg Gleiberg. Am äußeren Rand von Gießen wacht die Burg seit über tausend Jahren über die umliegenden Täler. Die Aussicht ist überwältigend und Größe bekommt hier, so weit oben, eine neue Definition. Auch andere Größen werden hier neu definiert – wie die von gutem Geschmack, exzellentem Service und ehrlicher Küche.

Im fünften Jahr ist Axel Horn der Gastgeber für hunderte von Besuchern im Jahr. Denn die Burg Gleiberg ist nicht nur ein Restaurant für kulinarische Feuerwerke, sondern bietet mit ihrem Charme und der wundervollen Umgebung die perfekte Kulisse für viele Arten von Festen und Festivals. Hochzeiten, Firmenevents, Krimi-Dinner, Live-Musik, ein kühles Blondes im Biergarten oder erstklassiges Fine Dining, es gibt keinen Wunsch, der an diesem märchenhaften Ort nicht erfüllt wird. Dafür sorgt Axel Horn auch nach nahezu 25 Jahren Gastronomie noch persönlich. Hinter dem Herd, in seiner ganz eigenen Ritterburg – seiner Küche.

Schon seit einiger Zeit (2015) beliefern die Stadtwerke Herborn die Burg Gleiberg mit Strom. Und weil der Strom immer zuverlässig fließt, bezieht die Burg seit neuestem auch das Gas von den Stadtwerken Herborn. „Wir sind mit dem Service, der Erreichbarkeit und den Preisen der Stadtwerke Herborn sehr zufrieden, daher haben wir uns auch beim Produkt Gas für sie entschieden.“, erklärt Herr Horn seine Wahl.

Burgherr und Maître Rotisseurs

Axel Horn hat seinen ganz eigenen Führungsstil, der gemeinhin wohl als „Platzhirsch“ bezeichnet würde. Macht ihn das unsympathisch? Im Gegenteil. Er genießt den Respekt und die volle Einsatzbereitschaft seines kompletten Teams. Wer daraus den meisten Nutzen zieht? Die Gäste, denn die schmecken die Leidenschaft der Küche und genießen den zuvorkommenden Service. Unter der Regie des Maître Rotisseurs und Euro-Toques-Chefs bewirtet und betreut er mit seiner Ehefrau Ingrid-Michelle und dem Team in insgesamt fünf Locations seine Gäste: in der Nassauer Stube, der Albertusklause, dem großen Rittersaal, der Merenbergstube und die Gleibergerstube. Insgesamt können bis zu 400 Personen gleichzeitig feiern. Ein weiterer großer Vorteil: Kirche und Standesamt sind praktisch um die Ecke. Als romantisches Zentrum der Region ist die Burg Gleiberg für Hochzeiten bis Mitte 2020 nahezu ausgebucht.

Wenn es so gut läuft könnte man sich theoretisch zurücklehnen und entspannen. Aber nicht so Herr Horn. Er hat schon das nächste Projekt in Aussicht. Im alten Gewölbekeller mit seiner sechs Meter hohen Decke soll eine weitere Location für Feiern, Feste und Events entstehen. Aber dafür, so Axel Horn, lässt er sich Zeit. Die Burg gibt es schon seit über 1000 Jahren, da lernt man es, die Dinge etwas langsamer anzugehen. Nur so kann man den Charme der Burg Gleiberg leben und erleben.

Burg Gleiberg

Kunde der Stadtwerke Herborn: seit 2015
Stromverbrauch p.a.: ca. 160.000 kWh
Gasverbrauch p.a.: ca. 290.000 kWh

Burgstraße 90
35435 Wettenberg
Telefon: 0641 81444

Öffnungszeiten:
Mo. – So.: 11:30–22:00
Mittwoch: geschlossen



Rätselecke:

Tragen Sie die Lösungswörter in die Kästchen ein. Die nummerierten Buchstaben ergeben die Lösung.

1. In welcher Herborner Straße werden derzeit die Wasser- und Stromleitungen erneuert?
2. Was wurde kürzlich in der Mozartstraße in Herborn in Betrieb genommen?
3. Was erhielten die Stadtwerke Herborn Anfang des Jahres?
4. Welchen Meistertitel trägt Stadtwerke-Mitarbeiter Johannes Regling bisher?
5. Hoch über welchem Tal thront die Burg Gleiberg?

1. | | | | | | | | | 6 | | | | | |

2. | | | | | | | | 10 | | | | 8 | |

3. | | | | 2 | | | | | 9 | | | | | |

4. | | | | | | | | 4 | 5 | | | | | 3 |

5. | | | | | | | 7 | |

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Mitmachen und 50-Euro Gutschein gewinnen

Teilnahmebedingungen: Senden Sie das Lösungswort bis 30. Mai 2019 postalisch an: Stadtwerke Herborn GmbH, Walkmühlenweg 12, 35745 Herborn und gewinnen Sie **einen von zwei Gutscheinen für das á-la-Carte-Restaurant auf der Burg Gleiberg im Wert von je 50 Euro**. Die Teilnahme ist kostenlos und nur für volljährige Personen erlaubt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Jahreszeiten-Spezial

Wir heißen den Frühling willkommen

Die Tage werden länger, die milden Temperaturen und der Sonnenschein locken die Menschen aus ihren Häusern. Für den Frühling und den Frühsommer hat Herborn und Umgebung für jeden etwas zu bieten. Entertainment, Schlemmern und Shoppen oder kulturelle Angebote – in der Region Herborn kommt jeder auf seine Kosten. Einen Auszug aus dem vielfältigen Angebot präsentieren wir Ihnen auf dieser Seite.

Bauernmarkt in Breitscheid-Rabenscheid



In der Zeit von April bis Oktober bieten eine Vielzahl von Händlern jeden letzten Freitag im Monat Waren des täglichen Bedarfs an. Darunter feine Wurstwaren, wertiges Fleisch, Fisch, regionales Obst und Gemüse, Feinkost, Geschenkartikel und vieles mehr. Die Gemeinschaft Rabenscheider Ortsvereine erfreut die Marktbesucher zudem mit leckerem Kuchen und kostenlosem Kaffee. Am 26. April werden auch die Stadtwerke Herborn mit einem Stand vertreten sein.



Dreschhallenmarkt in Driedorf-Münchhausen

Der Frühling lockt die Menschen nach draußen. Märkte sind da ein willkommener Treffpunkt für Groß und Klein, Alt und Jung. Da macht der „Driedorfer Dreschhallenmarkt“ keine Ausnahme. Das Markttreiben findet von Juni bis Oktober jeden zweiten Freitag im Monat in der Zeit von 11 bis 17 Uhr rund um die Dreschhalle Münchhausen statt. Wie im vergangenen Jahr werden auch die Stadtwerke Herborn wieder am Markttreiben teilnehmen. Dieses Jahr am 10. Mai und am 14. Juni.



Herborn zeigt seine fruchtige Seite

Am 2. Juni 2019 ist es wieder soweit: Herborn widmet sich der beliebtesten Frucht der Saison: der Erdbeere. Diese wird am Herborner Erdbeersonntag zu allerlei köstlichen Süßspeisen und deftigen Gerichten verarbeitet. Wer nach einer Stärkung Lust auf Shopping hat, wird sich über den zeitgleich stattfindenden verkaufsoffenen Sonntag freuen. Die Stadtwerke sind dabei und freuen sich auf Ihren Besuch.

Impressum

Stadtwerke Herborn GmbH (V.i.S.d.P.)
Walkmühlenweg 12 · 35745 Herborn

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304
info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Konzeption, Gestaltung und Redaktion:

DIA die.interaktiven GmbH & Co. KG
Am Leitz-Park 4
35578 Wetzlar

info@die-interaktiven.de
www.die-interaktiven.de

Redaktionelle Leitung:

Jürgen Bepperling, Geschäftsführer

Stadtwerke Herborn